

CD-TIPP

Sergej Rachmaninow Sämtliche Werke für Klavierduo

VON: Oswald Beaujean

Als Klavierduo fanden sie sich, als sie an der Musikhochschule Hannover zwar zwei Flügel zum Üben fanden, die aber dummer- bzw. glücklicherweise in einem Raum standen. Was im Streit hätte enden können, entwickelte sich für Aglika Genova und Liuben Dimitrov zur absoluten Erfolgsgeschichte.



23.3.2020

Bildquelle: CPO

Zwei Jahren später hatten die beiden alle vier bedeutenden Wettbewerbe für Klavierduo gewonnen, die es auf der Welt gibt: die Murray Dranoff-Competition in Miami, die Wettbewerbe in Tokyo und im italienischen Caltanissetta und den Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Seither gehören sie zu den Großen ihres Fachs und sind auf der ganzen Welt unterwegs. Dass sie sich auch noch privat gefunden haben, scheint den künstlerischen Erfolg noch zu beflügeln – wie man aus manchen Ehen weiß, durchaus nicht selbstverständlich. Auch ihre CD mit allen Werken für Klavierduo von Sergej Rachmaninow, pünktlich zum 25jährigen Jubiläum erschienen, ist ein Wurf – meint jedenfalls O.B.

BR-KLASSIK | CD-Tipp | **RACHMANINOW SÄMTLICHE WERKE FÜR KLAVIERDUO, GENOVA & DIMITROV**

Es war ein Leben mit dem Klavier und für das Klavier. Sergej Rachmaninow gehörte nicht nur zu den größten Pianisten seiner Zeit. Nur wenige haben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit so viel Gespür für den Klang dieses Instruments komponiert wie er. Rachmaninow war einer der letzten Romantiker, was ihm sehr viele verübelt haben. Ganz einfach Kitsch sei seine Musik, sentimentale Salonmusik, ungefilterter Erguss der tiefen russischen Seele.

Keine Frage, Rachmaninow liebte seine Heimat unendlich. Dass er sie in den Wirren der russischen Revolution verlassen musste und nie wiedergesehen hat, konnte er nie verwinden. Permanentes Heimweh gehörte zu seiner Existenz, prägt noch seine letzten Kompositionen, die in den späten dreißiger und frühen vierziger Jahre im amerikanischen Exil entstanden sind: die Corelli-Variationen, die Rhapsodie über ein Thema von Paganini, die dritte Sinfonie – und die Symphonischen Tänze.

Rachmaninow hielt sie – absolut nachvollziehbar – wohl für sein bestes Werk. Die Fassung für zwei Klaviere fertigte er parallel zur originalen Orchesterpartitur an, spielte sie gemeinsam mit Vladimir Horowitz, allerdings nur privat. Ein Feuerwerk an Ideenreichtum und klanglicher Brillanz auch dann, wenn die Orchesterfarben fehlen.

Aglika Genova und Liuben Dimitrov, kurz, das Genova & Dimitrov Klavierduo, spielen die Symphonischen Tänze hinreißend. Und das gilt für das gesamte Doppelalbum mit sämtlichen Rachmaninow-Werken für Klavierduo, das die beiden jetzt anlässlich ihres 25jährigen Bestehens veröffentlicht haben. Zu erleben ist Rachmaninows Entwicklung von seinem ganz frühen, damals schon Aufsehen erregenden, berühmten Prélude in cis-moll, bis hin zu seinem letzten Werk, den Symphonischen Tänzen eben.

Den Weg bis zu diesem Meisterwerk über die beiden viersätzigen Suiten für zwei Klaviere, die Six Morceaux für Klavier zu vier Händen und eine ganze Reihe wenig bekannter Stücke, man geht ihn auch zum dritten oder vierten Mal gerne, auch, weil es immer wieder Neues zu entdecken gibt. So fantasie- und temperamentvoll, so reich an Klangfarben, so klar strukturiert und ohne jeden Anflug von Sentimentalität musiziert, wird Rachmaninow zu einem rauschhaften, aber alles andere als intellektuell oberflächlichen Fest. Vorsicht: Suchtgefahr.

Segej Rachmaninow Sämtliche Werke für Klavierduo

Klavierduo Genova & Dimitrov

Label: CPO

Sendung: "Leporello" am 23.März 2020, 16:05 Uhr auf BR-KLASSIK